

miniatus, wenn er jahrelang ungestört, gegen Licht etwas gedeckt, sich hat entwickeln können. Die Farbe ist ein lebhaftes Pfirsichroth und die Oberfläche zeigt keine Neigung zur Tropfenbildung, wie die blutrothe *P. prodigiosa*, vielmehr eine gewisse Trockenheit mit leichtem Fettglanz. Die Zellen zeigen eine sehr verschiedene Grösse, von $\frac{1}{2000}$ bis $\frac{1}{875}$ ''' im Durchmesser und sind eben so mannigfach an Gestalt, die von der Kugelform bis zur länglichen Eiform alle Zwischenformen durchläuft. *P. prodigiosa* besteht stets aus kugelrunden Zellen, deren Durchmesser zwischen $\frac{1}{2000}$ bis $\frac{1}{3000}$ ''' schwankt.

Eine Uebertragung auf amylohaltige Substanzen, wie Semmel, Brod, Reis etc. ist mir nicht gelungen und da das Fleisch nicht zu conserviren ist, so musste ich früh daran denken, sie wenigstens als Präparat zu erhalten. Diese Präparate sind in grosser Zahl gefertigt, und offerire ich sie hiermit den Freunden der Wissenschaft.

Ueber die mittlere Windrichtung

über den nordeuropäischen Ländern und Meeren, so wie über die graphische Darstellung der mittlern Windrichtung.

Von Dr. M. A. F. Prestel in Emden.

Dass die Windrichtung als Faktor bei meteorologischen Untersuchungen und in ihrer ganzen Bedeutung für die Wissenschaft auch jetzt noch nicht allgemein so gewürdigt wird, wie sie es verdient, glaube ich aus dem in einer so eben erschienenen klimatologischen Abhandlung enthaltenen Satze schliessen zu dürfen. Derselbe lautet wörtlich: „Zu denselben Stunden sind auch die Barometerstände und die Windrichtung beobachtet worden, deren Mittheilung hier jedoch umgangen wird, da sie ein mehr untergeordnetes Moment für die Charakteristik des Klimas bilden.“ — Die Windrichtung, welche an einem gewissen Orte, zu einer bestimmten Zeit *vorgeherrscht hat*, oder *vorherrscht*, bedingt nicht allein den Barometer- und Thermometerstand, sondern auch die übrigen Vorgänge in der Atmosphäre; ja man darf behaupten, dass die Beschaffenheit des Wetters von ihr vorzugsweise abhängig ist. Aus diesem Grunde ist eine möglichst vollständige Angabe der Richtung des Windes, so wie seiner Aenderung, da wo das Klima charakterisirt werden soll, ein Moment von der allergrössten Bedeutung. Die sehr ansehnliche Arbeit und Zeit, welche jetzt auf mehr als 500 meteorologischen Stationen, die als Knotenpunkt eines grossen über die ganze nördliche Hemisphäre verbreiteten Netzes betrachtet werden können, auf meteo-